Anwohner der Ringstraße in Wassenberg-Birgelen

Aueage 1

Anwohner der Ringstraße, Wassenberg-Birgelen

Herrn Manfred Winkens Bürgermeister der Stadt Wassenberg 41849 Wassenberg



el. He.

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Durchwahl, Sachbearbeiter

Datum 03.04.2011

Geplante Verkehrsmaßnahmen auf der Ringstraße in Birgelen

Sehr geehrter Herr Winkens,

wir, die Anwohner der Ringstraße, Teilstück zwischen Elsumer Weg und Lambertusstraße, in Birgelen, möchten zu den geplanten Verkehrsmaßnahmen auf der Ringstraße nochmals Stellung beziehen.

Zu den zuletzt geplanten Maßnahmen haben wir bereits ausführlich Stellung bezogen. Um Wiederholungen zu vermeiden, verweisen wir auf unser Schreiben vom 20.03.2011, möchten aber nochmals betonen, dass wir uns ausdrücklich gegen die geplante Lösung mit Einbahnstraße und Kanzeln aussprechen.

Jedoch möchten wir einige Punkte der Beschlussvorlage und der entsprechenden Anlagen sowie des nachgereichten Schreibens der Fa. Kremers nochmals aufgreifen:

1. Beschlussvorlage

Entgegen der Beschlussvorlage, in der auf Seite 4, vorletzter Absatz festgestellt wird, dass der Leiter des Straßenverkehrsamtes mit Schriftsatz vom 22.03.2011 nochmals die am 22.11.2010 gefundene Lösung bekräftigt, kommt dieser in seiner Stellungnahme, die als Anlage 9 beigefügt ist, im letzten Absatz tatsächlich abschließend zu dem Schluss, man solle "nochmals zu den anfänglichen Überlegungen zurückkehren: der Einbau einer Schwelle, die den Kfz-Verkehr unterbindet [...]" da dies ein geeignetes Mittel sei, "sowohl

3. April 2011 Seite 2

den unerwünschten und überflüssigen Durchgangsverkehr zu unterbinden und für die Kinder einen sicheren Schulweg zu gewährleisten".

2. Schreiben der Stadt Wassenberg an die Kreisbauernschaft Heinsberg

In ihrem Schreiben vom 27.01.2011 (Anlage 7 zur Beschlussvorlage) teilt die Stadt Wassenberg der Kreisbauernschaft Heinsberg richtigerweise mit, dass "der in Rede stehende Teil der Ringstraße nicht ausgebaut, in den Banketten unbefestigt (ist), im oberen Bereich zur Lambertusstraße hin nur eine Fahrbahnbreite von 4 m (hat) und weder über Gehwege noch sonstige Schutzräume für Kinder, Fußgänger und Radfahrer" verfügt. Weiterhin wird ausgeführt, dies mache "deutlich, dass die Nutzung der Ringstraße durch landwirtschaftliche Großfahrzeuge dort eine tatsächlich größere Gefährdung darstellt als bei einer Nutzung ausgebauter Haupterschließungsstraßen".

Unseres Erachtens treffen diese Argumente jedoch nicht nur für den landwirtschaftlichen Verkehr, sondern vielmehr für den Verkehr mit den Schulbussen der Fa. Kremers zu. Erschwerend kommt nämlich hier hinzu, dass der Busverkehr zeitgleich mit dem Schulweg der Kinder stattfindet.

Zur Verdeutlichung dieser Situation sind als Anlage Fotos einer morgendlichen Begegnung von Schulkindern mit einem Schulbus beigefügt. Erwähnt sei hier noch, dass es zuvor bereits ähnliche Situationen gegeben hat, bei denen der Bus noch knapper an den Kindern vorbei gefahren ist. In der auf den Fotos festgehaltenen Situation ist der ohnehin schon unterschrittene Sicherheitsabstand zu den Kindern nur deshalb nicht noch weiter unterschritten, weil die Kinder in den mit Hundekot verunreinigten unbefestigten Seitenstreifen ausgewichen sind.

3. Schreiben der Fa. Kremers

3.1

In ihrem Schreiben vom 21.03.2011 (Eingangsdatum unseres letzten Schreibens beim Bürgermeister) teilt die Fa. Kremers unter Punkt 1 mit, dass sie für den "Umweg" über den Elsumer Weg und die Lambertusstraße eine Mehrzeit von 3 bis 5 Minuten einzurechnen habe.

Nach unseren Messungen beträgt der Umweg ca. 1,2 km, wofür nach unserer Einschätzung max. 2 Minuten Mehrzeit zu berechnen sind. Diese dürften jedoch bei ordnungsgemäßer Fahrt über die Ringstraße, also Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung, des Sicherheitsabstandes und ggfs. erforderlichen Wartens hinter Schulkindern zur Vermeidung der Unterschreitung des Sicherheitsabstandes, ebenfalls anfallen. Alle anderen Argumente hinsichtlich möglicher Behinderungen auf dem Elsumer Weg oder der Lambertusstraße dürften auch für die Ringstraße zutreffend sein, wobei auf den erstgenannten Straßen auf Grund der Fahrbahnbreite bessere Ausweichmöglichkeiten bestehen.

3.2

Unter Punkt 2 sieht die Fa. Kremers ein erhebliches Sicherheitsrisiko für die Schüler auf der Lambertusstraße. Hierzu sei anzumerken, dass die Lambertusstraße, wie übrigens auch der Elsumer Weg, beidseitige Gehwege vorhält, die den Kindern ausreichend Schutzraum bieten, was, wie oben bereits dargestellt und von den Fotos eindrucksvoll untermauert wird, auf der Ringstraße nicht der Fall ist.

3.3

Die Fa. Kremers stellt unter Punkt 3 fest, dass die 6 Fahrten täglich über die Ringstraße keine Belastung für die Anwohner darstellen kann. Dem könnten wir uns tatsächlich anschließen. Was die Busse der Fa. Kremers angeht, sprechen wir jedoch auch überhaupt nicht von einer Belastung. Diese wird tatsächlich durch den täglichen Durchgangsverkehr verursacht. Die Busse der Fa. Kremers stellen, wie oben bereits verdeutlicht, vielmehr eine Gefährdung der Schulkinder auf der Ringstraße dar. Sofern man nun also nicht von einer Belastung der Anwohner durch die Fa. Kremers ausgeht, so kann man eine solche, wie durch Fa. Kremers in Punkt 5 inkonsequenterweise angenommen, nun auch nicht für die Anwohner des Elsumer Weges und der Lambertusstraße annehmen.

3.4

Dass unter Punkt 4 Satz 1 bis 3 durch die Fa. Kremers sinngemäß angeführte "Gewohnheitsrechts", dem sich die Anwohner zu unterwerfen hätten, bedarf keiner weiteren Erwiderung, entbehrt es doch jeglicher Sachlichkeit.

Von dem unter Punkt 4 ebenfalls behaupteten mutwilligen "Falschparken" und Beleidigungen und tätlichen Angriffen ggü. Busfahrern kann meines Wissens überhaupt keine Rede sein, entbehrt daher jeglicher Realität und stellt somit nicht nur eine unsachliche Behauptung dar, sondern erfüllt ggfs. diverse Straftatbestände.

3.5

Der Vorschlag der Fa. Kremers in Punkt 7, durch Zusatzschild nur landwirtschaftlichen Fahrzeugen die Durchfahrt zu gestatten, ist unseres Erachtens nicht ausreichend, da solche Zusatzschilder erfahrungsgemäß missachtet werden, wie übrigens auch bereits durch den Leiter des Straßenverkehrsamtes mit Schreiben vom 02.03.2011 festgestellt wurde.

Im Übrigen bleibt festzustellen, dass die von uns favorisierte Lösung einer Birgdener Schwelle die kostengünstigste Lösung sein dürfte. Eine solche Lösung würde allenfalls noch Kosten für geringfügige Instandsetzungsmaßnahmen, die jedoch auch bei anderen Lösungen fällig sein dürften, nach sich ziehen. Eine vollständige Fertigstellung des Teilstückes der Ringstraße, wie in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses angedeutet, dürfte hier weder erforderlich noch zielführend sein.

3. April 2011 Seite 4

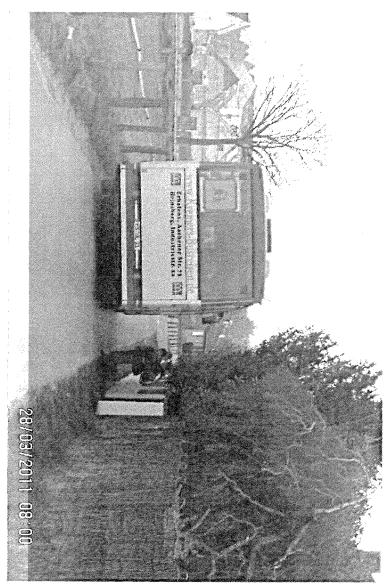
Zuletzt möchten wir Sie bitten, vor Anordnung einer Lösung eine erneute Bürgeranhörung unter Beteiligung der betroffenen Anwohner, der Vertreter der beteiligten Behörden und der örtlichen Parteien durchzuführen und diese dann jedoch zu einer arbeitnehmerfreundlicheren Zeit anzusetzen.

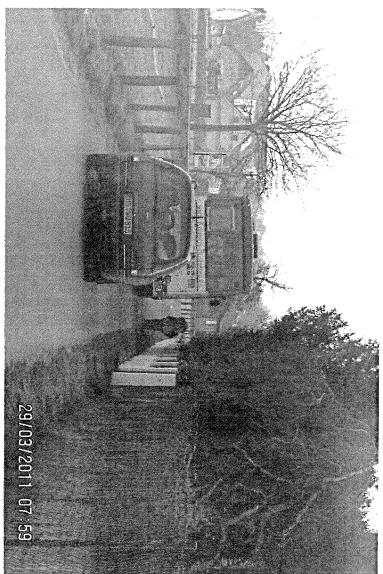
Mit freundlichen Grüßen

Anwohner der Ringstraße

Anlage: Unterschriftenliste

Name	Anschrift	Unterschrift
Guido o Simané Biene		SB
For Thurson	Rugh. 9	Shell of
U. Durant	Ringsfr. 8	WOST
Clad od Krogt	Ringoh 7	45
Silvia Lodewege	Ringstr 7	
Christine Kennaun		Th. Rice
Rungeu Nikol		1/2000c
Jempel 1	Rings to Da	
Kircliger Dutz	Ringstraße 4	Ko
Usula Dietz	Ringstraße4	h. Dietz
KESSCER	RINOSTR'6	I Taje Ken
Jansen	Ringstv. 10	Jans
		-
	·	









Seit 75 Jahre Kremers Busreisen

Mitglied im BDO (Bund deutscher Omnibusunternehmer) Mitglied im NWO (Nordrhein Westfälischer Busunternehmer)



Gebr. Kremers GmbH & Co KG, Forsterweg 48, 41849 Wassenbe

Stadt Wassenberg Der Bürgermeister Manfred Winkens Roermonderstr. 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg Eing. Amt:

Wassenberg, den 21.03.11

Ringstraße in Birgelen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sie teilten mir heute morgen mit, dass evtl. beabsichtigt wird, dass unsere Busse die Ringstr. nicht mehr befahren sollen, sondern über den Elsumerweg und die Lambertusstr. an der Schule vorbei bis in den Wendehammer drehend wieder zurück zur Schule fahren sollen. Dazu möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

- 1. Haben wir für diesen Umweg eine Mehrzeit von mind. 3-5 Minuten einzurechnen, wenn auf dem Elsumerweg bei der Arztpraxis Maus keine PKW's stehen die uns an der Durchfahrt behindern, wenn auf der Lambertusstr. keine Eltern stehen die in zweiter Reihe halten um Ihre Kindern zur Schule zu bringen und wenn im Wendehammer wie so oft, kein LKW oder Anhänger abgeparkt steht der uns beim Wenden behindert. Da wir zeitlich sehr knapp in Birgelen ankommen, weil wir vorher die Gesamtschüler fahren und diese Schüler schon teilweise 1 Stunde Fahrzeit mit dem Bus haben, wird die Gesamtschule nicht einverstanden sein, gesetzl. meines Erachtens sogar verboten, noch früher einzusetzen. Dies würde bedeuten, dass wir für Birgelen zwei Zusatzbusse und Fahrer einsetzen müssen um pünktlich an der Schule zu sein. Dies wird allerdings Mehrkosten verursachen die wir später gerne ermitteln können.
- 2. Wir sehen aber auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko für die Schüler, da viele Eltern Ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen, die dann zwischen den parkenden PKW's über die Lambertusstr. zur Schule gehen. Auch alle ortsansässigen Kinder begehen diese Straße zur Schule.

Gebr. Kremers GmbH & Co KG, Forsterweg 48, 41849 Wassenberg Tel.: 02432 / 4061 Fax: 20261

Internet: www.kremers-busreisen.de

E-Mail: info@kremers-busreisen.de

Es gelten die im Reisebüro ausliegenden Reise-, und Geschäftsbedingungen

persönlich haftende Gesellschafterin: Kremers Verwaltungs GmbH, Amtsgericht Aachen HRB 10044, Geschäftsführer: Bernd, Frank und Wilfried Kremers, Amtsgericht Aachen HRA 5409, Ust. Id. Nr.:DE 198892291 Bankverbindungen:

Volksbank Erkelenz- Hückelhoven-Wegberg eG

IBAN: DE87312612827800076026 Swift Code: GENODED1EHE

> Bankleitzahl: 31261282 Konto Nr.: 7800076026

Kreissparkasse Heinsberg Bankleitzahl: 31251220 Konto Nr.: 2205557

- Seite 2 -

- 3. Das eigentliche Problem sehen wir darin, dass viele Eltern mit Ihren PKW's die Ringstr. befahren. Wir befahren die Ringstr. pro Tag insgesamt sechsmal. Das kann doch wohl keine Belastung für die Anwohner sein.
- 4. Wir befahren diese Straße seit dem die Birgelener Schule existiert. Noch bevor irgendein Haus auf der Ringstraße stand. Also hätte sich jeder Bürger der dort baut über die Situation informieren können. Aus dem Ruder ist die ganze Angelegenheit erst gelaufen, als einige Anwohner unsere Busse durch mutwilliges Falschparken die Durchfahrt der Busse blockiert haben und teilweise sogar unsere Busfahrer beleidigt und tätlich angegriffen haben.
- 5. Mit welcher Berechtigung verlangen die Anwohner von 12 Häuser auf der Ringstraße eine Entlastung, wenn dadurch die Anwohner von 65 Häuser und wesentlich mehr Anwohnern auf dem Elsumerweg und auf der Lambertusstr. eine Mehrbelastung bekommen. Jetzt werden alle Anwohner gleich belastet. Sollten wir den Umweg fahren, werden die Bewohner anstatt 6 x demnächst mit 12 Fahrten belastet. Ein Bürgerbegehren der dann betroffenen Anwohner würde mit Sicherheit auch nicht lange auf sich warten lassen.
- 6. Wir würden im Falle einer Umfahrung der Ringstraße beantragen, das auf dem Elsumerweg ein einseitiges Halteverbot eingerichtet wird, damit wir durch parkende PKW's an der Arztpraxis Maus nicht behindert werden und im Wendehammer absolutes Halteverbot eingerichtet wird.
- 7. Wir schlagen vor, dass von der Lambertusstr. in Richtung Ringstr. ein Schild aufgestellt wird, dass nur landwirtschaftlichen Fahrzeugen die Durchfahrt gestattet wird. Somit hätte der Bauer die Möglichkeit die Ringstr. zu befahren und die Anwohner hätten praktisch eine Einbahnstraßenregelung und dadurch bedingt erheblich weniger PKW-Verkehr.

Wir hoffen, dass Sie unseren Lösungsvorschlag unterstützen und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Aulage 3



SPD-FRAKTION der Stadt Wassenberg



SPD-Fraktion · Postfach 12 20 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 28.04.2011

An den Bürgermeister der Stadt Wassenberg Herrn Manfred Winkens

Eing: 29 April 2011

Antrag zur Behandlung im Planungs- und Umweltausschuss sowie Stadtrat hier: Verkehrsplanung im Bereich der Ringstraße in Birgelen (zwischen Elsumer Weg und Lambertusstraße)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,

aufgrund der Eingaben der Anwohner Ringstraße 1 bis 13, der Beschwerde des Landwirtes Peter Jennissen sowie der geäußerten Bedenken des Busunternehmens Kremers, beantragt die SPD-Fraktion die Errichtung einer den örtlichen Gegebenheiten angepassten Verkehrsberuhigungsmaßnahme im o.g. Bereich der Ringstraße zur Lambertusstraße hin, durch die nur noch der landwirtschaftliche Verkehr sowie Busse fahren können. Als Anlage sind drei Foto's aus Herkenbosch (NL) und Neuss (D) beigefügt, die die Möglichkeit einer Kompromisslösung für alle Beteiligten aufzeigt und zumindest in Neuss so von einer NRW-Straßenverkehrsbehörde genehmigt wurde.

Die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung die beigefügten Vorschläge mit allen Beteiligten (Anwohner, Landwirt, Busuntemehmer, Genehmigungsbehörde etc.) abzustimmen und in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses hierüber zu berichten.

Unhabhängig hiervon bevorzugt die SPD-Fraktion die Errichtung einer sicherlich kostengünstigeren "Birgdener-Schwelle". Da laut Auskunft des Busunternehmers Kremers jedoch kein Bus über diese fahren kann, wird angeregt, dies alternativ nochmals bei einem Ortstermin an der "Birgdener Schwelle" im Neubaugebiet "Brucher-Feld" in Birgelen unter Beteiligung der Mitglieder des Planungs- und Umweltausschusses (und ggfls. des Bauausschusses) gemeinsam mit dem Busunternehmer zu eruleren.

Mit freundlichen Grüßen

Ricardo Poniewas Fraktionsgeschäftsführer

Anlage:

3 Foto's mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Neuss und Herkenbosch

Vorsitzender
Ernst Kluth
Sandstr. 8
41849 Wassenberg
E-Mail emst kluth@spdwassenberg.de

Geschäftsführer Ricardo Poniewas Heinrich-Giesen-Straße 54 41849 Wassenberg E-Mail ricardo.poniewas@spdwassenberg.de



SPD-FRAKTION der Stadt Wassenberg





Vorsitzender Ernst Kluth Sandstr. 8 41849 Wassenberg E-Mail ernst.kluth@spdwassenberg.de Geschäftsführer Ricardo Poniewas Heinrich-Giesen-Straße 54 41849 Wassenberg E-Mail ricardo.poniewas@spdwassenberg.de



SPD-FRAKTION der Stadt Wassenberg







SPD

SPD-FRAKTION

der Stadt Wassenberg





Vorsitzender Ernst Kluth Sandstr. 8 41849 Wassenberg E-Mall ernst.kluth@spdwassenberg.de Geschäftsführer Ricardo Poniewas Heinrich-Giesen-Straße 54 41849 Wassenberg E-Mail ricardo poniewas@spdwassenberg.de

Aulage 4



2011